



## PRESSE-INFORMATION

### Alle Mazda Werke sollen bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral werden

- Energieeinsparungen, Umstellung auf erneuerbare Energien und Nutzung CO<sub>2</sub>-neutraler Kraftstoffe
- Bis 2050 soll die gesamte Lieferkette von Mazda CO<sub>2</sub>-Neutralität erreichen
- Alle Automobilhersteller sind im Kampf gegen die globale Erwärmung gefordert

**Leverkusen, 2. Juni 2022:** Die Mazda Motor Corporation will bis 2035 in allen Werken weltweit CO<sub>2</sub>-Neutralität erreichen. Damit macht der japanische Automobilhersteller einen wichtigen Zwischenschritt hin zu dem Ziel, bis 2050 seine gesamte Lieferkette CO<sub>2</sub>-neutral zu gestalten.

Aus Sicht von Mazda ist es eine zentrale Aufgabe aller Automobilhersteller, ihren Beitrag zur Eindämmung der globalen Erwärmung zu leisten und die CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Bereichen der Fahrzeugproduktion und -nutzung zu reduzieren, darunter Fertigung, Transport, Betrieb und Recycling. Aus diesem Grund beteiligt sich Mazda aktiv an mehreren Initiativen zur CO<sub>2</sub>-Neutralität.

Um bis 2035 in seinen Werken weltweit CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erreichen, konzentriert sich Mazda in enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern auf drei Bereiche: Energieeinsparung, Umstellung auf erneuerbare Energien sowie die Einführung von CO<sub>2</sub>-neutralen Kraftstoffen für internen Transportbedarf.

Im ersten Bereich geht es um Energieeinsparungen in der Fahrzeugproduktion, bei der große Mengen an CO<sub>2</sub> ausgestoßen werden. Dazu gehören die Reduzierung der thermischen Energie durch die Entwicklung von Lackierungen, die bei niedrigen Temperaturen aushärten, sowie eine effizientere Energieumwandlung durch bessere Verarbeitungstechniken.

Bei der Umstellung auf erneuerbare Energien kommt es aus Sicht von Mazda nicht nur darauf an, die CO<sub>2</sub>-Neutralität des eigenen Unternehmens voranzutreiben, sondern auch jener Firmen, die zum Wachstum der lokalen Wirtschaft an den Standorten der Werke beitragen. Mazda wird sich proaktiv an den Bemühungen des Unterausschusses zur Förderung von CO<sub>2</sub>-neutralem Strom in der Region Chugoku beteiligen, der die Nutzung von CO<sub>2</sub>-neutraler Elektrizität in der gesamten Region ausbauen will. Darüber hinaus zieht Mazda beispielsweise auch eine CO<sub>2</sub>-arme bzw. -freie Stromerzeugung in seinen Werken und den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien in Betracht.

Der dritte Bereich bezieht sich auf die Einführung CO<sub>2</sub>-neutraler Kraftstoffe. Hier arbeitet Mazda unter anderem gemeinsam mit dem Hiroshima Council for Automotive Industry-Academia-Government Collaboration – einem Zusammenschluss aus Industrie, Wissenschaft und Politik, der die praktische Nutzung von Biokraftstoffen der nächsten Generation fördert – am Einsatz CO<sub>2</sub>-neutraler Kraftstoffe für internen Transportbedarf.

Die in Japan durchgeführten Initiativen dienen auch als Grundlage für Maßnahmen, die Mazda in seinen anderen Werken umsetzen will. Insgesamt macht Mazda mit den genannten Maßnahmen kontinuierliche Schritte in Richtung der großen Herausforderung, über die gesamte Lieferkette hinweg bis 2050 CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erreichen.



## PRESSE-INFORMATION

Ihre Ansprechpartner

für Kundenanfragen:  
Mazda Kundeninformationszentrum  
+49 (0)2173 - 943 121  
[Zum Kontaktformular](#)

für Journalistenanfragen:  
Jochen Münzinger, Direktor Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
+49 (0)2173 - 943 220  
[jmuenzinger@mazda.de](mailto:jmuenzinger@mazda.de)